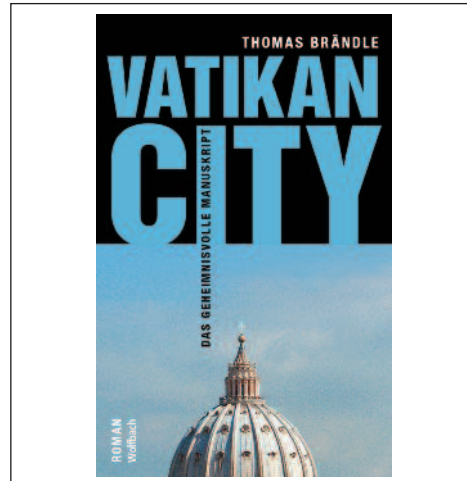


KRIMI «VATIKAN CITY»

von Thomas Brändle, Unterägeri



Der Autor Thomas Brändle, 1969 geboren, lebt und arbeitet am Ägerisee im Kanton Zug, Schweiz. Er schreibt humoristische Kurzgeschichten, Romane, Kolumnen und Theaterstücke. Sein neuester Roman «Vatikan City» hat das moderne Geld- und Finanzsystem im Visier, in dem wertloses Papier zu wertvollem Geld gemacht wird. Dieses System ist äusserst gefährlich und gefährdet, weil es eine Reichtumssteigerung vorgaukelt, die schliesslich der Realität nicht mehr standhalten kann. Das moderne Geld- und Finanzsystem bläht sich auf. Der Leser erhält eine quasi sakrale Funktion durch die Aussicht auf immer höhere Wertsteigerung, das heisst einen Selbstwert, einen absoluten Wert, während seine profane Funktion – seine Funktion als Kaufkraft – immer weiter zurückfällt. In einem Kriminalroman wird immer ein Täter gesucht. Der Täter ist das moderne Geld- und Finanzsystem, exemplifiziert an der Vatikanbank, dem IOR. Warum die Vatikanbank? Nicht weil sie die bedeutendste Bank der Welt wäre, sondern weil sich hier das Sakrale des Geldes und das Sakrale der Religion in besonderer Weise begegnen und vermischen.

Thomas Brändle: Vatikan City – das geheimnisvolle Manuskript. Kriminalroman. Wolfbach, 2011